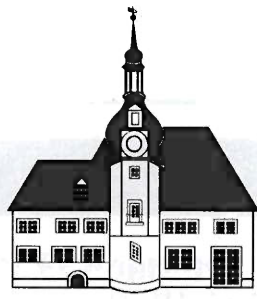


AMTS BLATT



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt

Stadtverwaltung Apolda

Nr. 01/00
14. Januar



Die „SCHÖNSTE FASSADE“ 1999



Goldgasse 3

Siebzehn Bauherren oder Eigentümer standen diesmal im Wettbewerb um die schönste Fassade des Jahres 1999.

Erfreulich wiederum, daß „Hausgesichter“ aus vielen Bereichen der Stadt, auch aus den Ortschaften Ober-

roßla/Rödigsdorf, Ortslage Oberroßla, oder Herrensen-Sulzbach, Ortslage Herrensen, dabei waren.

Die Jurysitzung fand am 13.12.1999 statt. Die Mitglieder des Gremiums konnten dabei auf einen Kriterienkatalog zurückgreifen, der zu gegebener Zeit veröffentlicht wird.

So ist beispielsweise zu berücksichtigen, ob eine ohnehin schon gut proportionierte Fassade nur einen neuen Farbanstrich erhielt und deshalb alle Blicke auf sich zieht, oder ob es notwendig war, erheblichen Aufwand in die Instandsetzung bzw. Wiederherstellung von Außenwänden zu stecken, um die gewünschte Qualität zu erreichen.

Gestalterische Werte lassen sich aber auch durch geschickte Veränderungen alter Gebäudeansichten schaffen, wenn z.B. vom früheren Schmuck nicht viel übrig war oder das Haus eine völlig neue Nutzung erhalten soll. Eine „schöne“ Fassade muß also durchaus nicht immer auf den Ursprung zurückgeführt werden, wenn es sich nicht gerade um ein hochrangiges Baudenkmal handelt.

Jedem Bau- oder Sanierungswilligen ist im Hinblick darauf zu empfehlen, zumindest einen Architekten zu konsultieren, bevor er sich „ans Werk“ macht. Dadurch lassen sich übrigens nicht nur gestalterische Fehler vermeiden.

Die Jury hatte den Eindruck, daß 1999 wiederum ein insgesamt höheres Niveau erreicht wurde als in den Vorjahren. Dennoch gelang es einer Gruppe von fünf Bewerbern, sich recht deutlich an die Spitze der Wertung zu setzen. An eine größere Einmütigkeit in der sachlich-fachlichen Beurteilung kann sich der Verfasser dieser Zeilen nicht erinnern.

Auch 1999 gab es wieder mehr als nur drei Gewinner. Sieg und Plätze gingen an:

1. Ritterstraße 2/Goldgasse 3 (Fotos):

Wer sich an die unscheinbaren Fassaden der beiden Vorderhäuser - zueinander um die Ecke stehend - erinnert, kann vielleicht ermessen, welcher Aufwand notwendig gewesen ist, um diese im wahrsten Wortsinne „leuchtenden“ Hausgesichter entstehen zu lassen.

(Fortsetzung siehe Seite 2)



Ritterstraße 2

Aus dem Inhalt

	Seite
Rapid City '99 - Ein Traum	2
Ernennungsurkunde für Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte	3
„Apolda“ auf der Grünen Woche	3
Oldtimer auch in diesem Jahr auf Tour	3
Herzlichen Glückwunsch	4
Vereinsnachrichten u.a. Faschings-Regionalverein-Apolda e.V. Apoldaer Kulturverein e.V. URANIA/Kreisvolkshochschule	5 - 6
Amtlicher Teil: Häuserverkäufe	7
Sondernutzung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze	7
Ausschreibung: Sanierung des Apoldaer Rathauses (2. BA)	8
Beschränkte Ausschreibung: Gartenbauarbeiten	8
Kassierung der Nutzungsgebühren Parkplatz am Bismarckturm	9
Öffentliche Ausschreibung: Modernisierung und Ausbau Wohnhaus	9

**Die nächste Sitzung
des Stadtrates
- mit Fragestunde -
findet
am 26. Januar 2000
im Stadthaus, Raum 36,
statt.**



**Das nächste Amtsblatt
erscheint am
4. Februar 2000.**

Informationen

Fortsetzung von Seite 1

Die „schönste Fassade“ 1999

Die beiden Grundstücke gehören einem Eigentümer. Im Inneren des Baublocks stoßen sie aneinander. An dieser Stelle erschließt ein gemeinsames Treppenhaus (auch ansehenswert) beide Vorderhäuser sowie ein Hinterhaus. Die Straßenfassaden beider Vorderhäuser erhielten Gliederungs- und Schmuckelemente, gut proportionierte Fenster, Schaufenster und Außentüren, das Haus Ritterstraße 2 zusätzlich zwei harmonisch wirkende Schleppegauern.

Eine mutige und für manche Bürger wohl gewöhnungsbedürftige Farbgebung - beide Häuser gleich- rundet das Erscheinungsbild ab. Für die noch fehlenden Werbeanlagen ist nunmehr Qualität gefragt.

2. Bahnhofstraße 7

Endlich präsentierte sich dieses vielen Apoldaern wohlbekannte Wohn- und Geschäftshaus (wieder) so, wie man es erwarten kann. Der durchaus werbewirksamen äußeren Gestaltung ging eine umfassende Sanierung des Gebäudeinneren voraus.

Außen verschwand eine aus dem Anfang der 90er Jahre stammende Kunststoff-„Bauchbinde“ ebenso wie die ganz und gar nicht passenden Schaufenster und Eingangstüren. Zwei gut proportionierte Giebelgaupen vervollständigen die attraktive Hausansicht. Beachtenswert ist eine Reihe von Detaillösungen, so u.a. die neue Sockel- und Eingangstreppegestaltung mit Sandstein oder die Sperrholzverkleidung am Giebeldreieck und an den Gaupen. Auch die Bahnhofstraße 7 besticht durch ihre ungewöhnlich und kontrastierende Farbgebung.

3. Bahnhofstraße 45

Das stattliche klassizistische Gebäude zeigt zur

Straße hin einen streng symmetrischen Aufbau im Mittelrisalit und Zwerchhaus. Besonders hervorzuheben sind die Wiederherstellung oder Reparatur der Schmuck- und Gliederungselemente, die Behandlung des Natursteinsockels und der Hauseingangstreppe sowie die Aufarbeitung der Haustür mit ihrem zart geteilten Oberlicht und einem nahezu im Original erhaltenen „Panikfallenschloß“.

Bei den Fenstern gab es einen Kompromiß: Ursprünglich besaß das Haus Kastenfenster, deren äußeres Element fassadenbündig eingebaut war. Die neuen Fenster befinden sich nicht mehr in dieser Ebene, nehmen aber die Teilung der alten wieder auf. Der Gesamteindruck ist dadurch verändert worden. Im Gegensatz zu den Fassaden Ritterstraße 2/Goldgasse 3 und Bahnhofstraße 7 ist die Farbfassung hier sehr zurückhaltend. Und das zu Recht, denn reicher Schmuck verträgt keine Zusätze.

4. Utenbacher Straße 12

Die Straßenfassade setzt sich durch Gliederung, die Behandlung vieler Details (Fensterbänke) und eine frische Farbgebung wohltuend von anderen ab.

5. Hugo-Michel-Straße 11

Das stattliche Haus zeigt Elemente des (späten) Jugendstils bis hin zum Vorbildlich erhaltenen Zaun des Vorgartens.

Besonders anzuerkennen sind auch die restauratorischen Bemühungen im Eingangsbereich (Haustür, Deckenbemalung) sowie eine Vielzahl anderer Einzelheiten.

Die Stadt dankt allen Teilnehmern und gratuliert den Preisträgern.

gez. **Wohnstadt Thüringen**

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda,
Telefon 036 44 / 650-0, Fax 650-400

Redaktion:

Helga Löwlein, Stefan Zimmermann
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1

Anzeigenteil: Helga Löwlein

Fotos: Helga Löwlein
(falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,
Gewerbepark B 87,
Beim Weidige, 99510 Apolda,
Telefon (036 44) 5092-0
Fax (036 44) 5092-12
E-mail: Liebeskind-Druck@t-online.de

Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon (0361) 55849-0
Fax (0361) 55849-17

Auflagenhöhe: 14.200 Stück;
kostenlos an alle Haushalte

Erscheinungsdatum: **14. Januar 2000**

Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die Auftraggeber verantwortlich.



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Rapid City '99 - Ein Traum

Foto: privat



Amerika, das Land der unbegrenzten Möglichkeiten - wer hat nicht schon einmal davon geträumt? Für 14 Schüler und zwei Lehrer, Herrn Anders und Frau Schwabe, wurde dieser Traum Wirklichkeit! Zum fünften Mal durfte eine Gruppe des Apoldaer Gymnasiums im Rahmen des German-American-Partnership-Programmes die Reise in unsere Partnerstadt Rapid City antreten. Natürlich waren alle sehr aufgeregt - sogar der Lehrer (Wer hätte das gedacht?). Vorher jedoch waren drei Tage in Minneapolis eingeplant. Dort mach-

ten wir eine Stadtrundfahrt, eine Riverboat-Tour auf dem Mississippi und gingen im größten Einkaufszentrum der Welt, der „Mall of America“, einkaufen. Unsere Nervosität steigerte sich zunehmend, je näher wir Rapid City kamen. Dann war es endlich soweit: auf dem Flughafen lernten wir unsere Gastfamilien kennen und trafen auch die beiden Austausch-Schüler, Juliane Voigt und Niels Schirmeister, die ein ganzes Jahr in Amerika verbringen. Nach kleinen Anlaufschwierigkeiten konnten wir uns bald richtig gut mit

den Amerikanern verständigen. Mit unseren neuen Freunden unternahmen wir sehr viel. Wir machten z.B. Ausflüge zum Mouni Rushmore, den Badlands oder zum Custer State Park, wo wir u.a. Büffelherden sehen konnten. Auch die Central bzw. Steven High School besuchten wir täglich von 8.00-15.30 Uhr und erlebten somit den amerikanischen Alltag hautnah. Besonders begeistert waren wir von dem großen Angebot der Unterrichtsfächer, die man selbst wählen konnte. Es gibt dort unzählige verschiedene Mathe-kurse, Singegruppen, Sportmöglichkeiten usw.. Das absolute Highlight war jedoch unsere Halloweenparty, auf der von Rudolf, dem Rentier mit der roten Nase, bis zu wieder auferstandenen Leichen alles vertreten war.

Nachdem wir mit den Amerikanern so viele schöne Momente erlebt hatten, fiel uns allen der Abschied wahnsinnig schwer und wir waren sehr glücklich, daß der Flieger zwei Stunden Verspätung hatte. So konnten wir noch mehr Zeit mit unseren Gastfamilien und Freunden auf dem Flughafen verbringen.

Die Amerikaner sind uns in diesen Wochen richtig ans Herz gewachsen und wir haben viele wertvolle Erfahrungen gesammelt, die uns in Zukunft sicher helfen können, andere Kulturen besser zu verstehen. Ein großer Traum ist wahr geworden.

gez. **M. Drewniok und E. Kaminski**

Informationen

Ernennungsurkunde für Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte



Mit Wirkung vom 1. Januar 2000 ist Frau Sylvia Wille hauptamtlich in der Stadtverwaltung als Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte tätig.

Die 34jährige ist gelernte Erzieherin.

In den Jahren 1995 bis 1997 hat sie im Rahmen einer Weiterbildung zusätzlich den Abschluß als Verwaltungsfachwirtin (FL II) erlangt.

Ihre Aufgabe sieht sie nun in der Zusammenarbeit und Unterstützung von Frauengruppen, Vereinen und Verbänden ebenso, wie in der Unterstützung zur Vermeidung von Frauenarbeitslosigkeit. Außerdem liegen ihr die Lebens- und Arbeitsbedingungen, die berufliche Entwicklung der Frauen und die Probleme der Chancengleichheit beider Geschlechter am Herzen.

Bürgermeister Michael Müller überreichte Frau Wille die Bestellungsurkunde und wünschte viel Erfolg bei der Bewältigung ihrer neuen Aufgaben.

„Apolda“ auf der Grünen Woche

In der Woche vom 14. bis 23. Januar 2000 lädt Berlin wieder zu einer der größten Verbrauchermessen in der Lebensmittelbranche ein.

Die „Internationale Grüne Woche“ ist seit Jahren ein Magnet für Feinschmecker.

In Halle 4.2 findet der Messebesucher den Stand 23, der den Namen unserer Kreisstadt trägt.

Bereits zum vierten Mal vertreten die Thüringer Fleischwaren, Produktions- und Vertriebs GmbH, Bäckerei Rüpp-Planz, GUTENA-Nahrungsmittel GmbH und die Vereinsbrauerei Apolda an einem eigenen Gemeinschaftsstand ihre Stadt. Aus gesundheitlichen Gründen des Geschäftsführers ist die Fleischerei Bennewitz in diesem Jahr nicht dabei. Ihren Platz nimmt das Amt für Wirtschaftsförderung des Kreises Weimarer Land ein.

Das Konzept der vergangenen Jahre wurde damit gleichzeitig umgestellt. Es geht nicht mehr nur ums Essen und Trinken. Auch touristische Aspekte der Stadt und Region sollen mit angeboten werden.

In die Finanzierung müssen sich in diesem

Jahr die beteiligten Firmen, das Landratsamt, die Stadtverwaltung Apolda und die Wirtschaftsfördervereinigung Apolda e.V. teilen. Landesfördermittel, wie in den vergangenen Jahren, gibt es voraussichtlich nicht.

Trotzdem fahren alle zuversichtlich nach Berlin. Die Neugestaltung des Standes muß dann eben verschoben werden. Wichtig ist, daß die Qualität der Produkte - von Bratwurst über Kuchen und Filinchen bis zum Bier - stimmt, und das war bisher allemal der Fall.

Auf den bereits traditionellen „Apoldaer Abend“ wird man auf keinen Fall verzichten.

Vertreter aus Wirtschaft und Politik werden sich dann in gemütlicher Runde durch das Sortiment hindurchkosten können. Allerdings ist dies aus o.g. Gründen nicht mehr zum Null-Tarif möglich.

Für das nächste Jahr hat auch die PAPALINA Lebensmittel Produktions- und Handelsgesellschaft mbH ihr Interesse signalisiert, sich an dem Apoldaer Stand auf der Grünen Woche zu beteiligen.

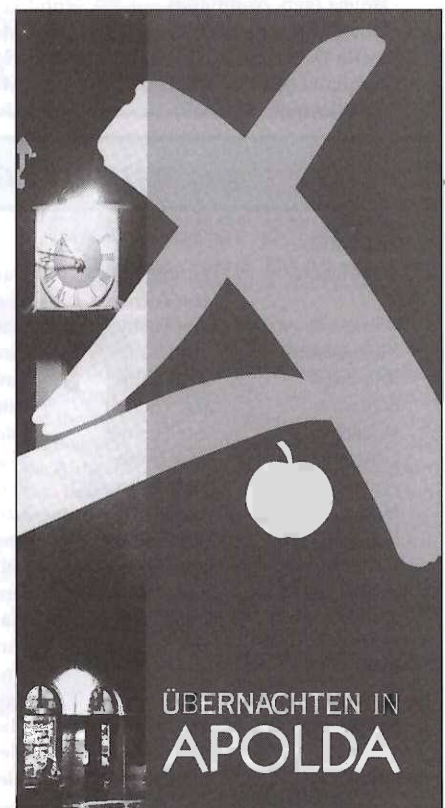
„Übernachten in Apolda“

Als Ergänzung zu dem Mitte November 1999 erschienenen neuen Informationsblatt der Stadt Apolda ist das noch druckfrische Faltblatt

Übernachten in Apolda

aufgelegt worden, das in der Apolda-Information erhältlich ist.

Neben den Hauptinformationen zu zehn Apoldaer Beherbergungsstätten, die auf dem integrierten Stadtplan eingezeichnet wurden, erfährt der Gast unserer Stadt in Kurzform auch Wissens- und Sehenswertes über Apolda.



Oldtimer auch in diesem Jahr auf Tour



Oldtimerfreunde wissen: An jedem ersten Wochenende im Juni, in diesem Jahr also vom **02.-04.06.2000**, findet in Apolda das inzwischen zur Tradition gewordene Oldtimer-Schloßtreffen statt. Im Jahr 2000 gibt es nunmehr die 7. Auflage dieser Veranstaltung und die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Diese Veranstaltung steht unter dem Motto „Oldtimer und Ritter“..

Ziel der Rundfahrt am 03.06.2000 ist die Ordensburg Liebstedt mit einem zünftigen Mittelalterfest. Außerdem stehen am 02.06.2000 das Benzingespräch im Hotel am Schloß und am 04.06.2000 die Oldtimer-Börse sowie ein Corso durch die Stadt auf dem Programm.

Zum Abschluß werden, wie in jedem Jahr, die am besten restaurierten Oldtimer sowie die beste zeitgerechte Kleidung, passend zum jeweiligen Oldtimer, prämiert.

60. Geburtstag-Anlaß zur besonderen Ehrung

Als der Stadtrat am 1. Dezember 1999 über die Vergabe einer „Medaille für besondere Verdienste um die Stadt Apolda“ entschied, fiel das Abstimmungsergebnis einstimmig für den Beschlußvorschlag aus. Es wurde damit eine Möglichkeit geschaffen, Persönlichkeiten auszuzeichnen, die sich in besonderem Maße um die Stadt Apolda verdient gemacht haben. Als erster sollte, ebenfalls auf Beschluß des Stadtrates, der Geschäftsführer der Vereinsbrauerei Apolda, Günter Ramthor, diese Auszeichnung erhalten. Er hat sich in den vergangenen Jahren nicht nur um das Wohl seines Betriebes bemüht, sondern auch den Namen der Stadt Apolda mit seinen Produkten überregional bekanntgemacht. Zahlreiche Vereine finden auf ihrer Sponsorensuche bei Herrn Ramthor viel Verständnis und Unterstützung.



Bürgermeister Michael Müller nahm am 27. Dezember 1999 den 60. Geburtstag des Brauerei-Geschäftsführers zum Anlaß, ihm vor rund tausend Partygästen die Medaille zu überreichen und für sein Engagemet zu danken.



... nachträglich

IM DEZEMBER

zum 96. Geburtstag an

Herrn Kurt Schuppli, Apolda

zum 95. Geburtstag an

Frau Elsbeth Friedrich, Apolda
 Frau Bertha Hense, Apolda
 Herrn Walter Mädefessel

zum 94. Geburtstag an

Frau Frieda Günther, Apolda
 Frau Anna Bilau, Apolda

zum 93. Geburtstag an

Herrn Franz Mahn, Apolda
 Frau Irmgard Gauger, Apolda

zum 92. Geburtstag an

Frau Elisabeth Schäfer, Apolda
 Frau Charlotte Kaliske, Ortschaft Oberroßla-Rödigsdorf
 Frau Hertha Schiele, Apolda
 Frau Gertrud Böttger, Apolda

zum 91. Geburtstag an

Frau Marta Matthey, Apolda
 Frau Dora Huhle, Apolda

zum 90. Geburtstag an

Frau Marie Wiesinger, Apolda
 Herrn Franz Leiter, Apolda
 Frau Maria Reinisch, Apolda

IM JANUAR

zum 94. Geburtstag an

Frau Erna Keimling, Apolda
 Frau Martha Kürbs, Apolda

zum 93. Geburtstag an

Frau Ella Glaser, Apolda
 Frau Elfriede Fengler
 Frau Gertrud Mosig, Apolda

zum 92. Geburtstag an

Frau Elisabeth Leutbecher, Apolda
 Frau Gertrud Bromme, Apolda
 Frau Marie Schönherr, Apolda

zum 91. Geburtstag an

Frau Helene Rehn, Apolda
 Frau Gertrud Schlömilch, Apolda
 Frau Martha Kämmerer, Apolda
 Frau Elsa Manzke, Apolda
 Frau Charlotte Unsinn, Apolda

zum 90. Geburtstag an

Frau Anna Koschnike, Apolda

Herzlichen Glückwunsch ...

... zur Eheschließung

an			
Christiane (geb. Fliegel)	und René Friedrich	am 20.11.1999	
Daniela (geb. Neumann)	und Lothar Schäfer	am 26.11.1999	
Hannelore Gräfe (geb. Rodeck)	und Mohammad Javed	am 10.12.1999	
Anette Daniel (geb. Nieweg)	und Horst Müller	am 16.12.1999	
Christiane (geb. Luthardt)	und Mike Liebeskind	am 18.12.1999	
Angelika (geb. Kürbrich)	und Uwe Kannegießer	am 18.12.1999	

... zum freudigen Ereignis

an Familie			
Wohlleben	zum Sohn	Dario und Ronja	geboren am 02.11.1999
Weissenborn	zur Tochter	Hanna	geboren am 05.11.1999
Morgenstern	zur Tochter	Tim Kurt	geboren am 20.11.1999
Rauchfuß	zum Sohn	Jan Erik	geboren am 23.11.1999
Schladitz	zur Tochter	Wiebke	geboren am 24.11.1999
Walsch	zur Tochter	Jolanda	geboren am 25.11.1999
Gregor	zum Sohn	Marcel	geboren am 26.11.1999
Hüttenrauch	zum Sohn	Felix	geboren am 29.11.1999
Hirsch	zu den Töchtern	Laura und Nathalie	geboren am 01.12.1999
Raschke	zur Tochter	Jessica	geboren am 02.12.1999
Fischer	zum Sohn	Nico	geboren am 04.12.1999
Senft	zur Tochter	Jennifer	geboren am 08.12.1999
Kliffe	zur Tochter	Pia	geboren am 17.12.1999
Müller	zur Tochter	Sarah	geboren am 17.12.1999
Rudolf	zur Tochter	Anika	geboren am 18.12.1999
Köttig	zur Tochter	Laura	geboren am 19.12.1999
Schwieger	zur Tochter	Michelle Uta Kornelia	geboren am 19.12.1999
Kreher	zur Tochter	Melanie	geboren am 20.12.1999
Hahn	zum Sohn	Alexander	geboren am 31.12.1999

Vereinsnachrichten

Faschingsumzug 2000 formiert sich!!!

Für den XIV. Faschingsumzug am Samstag, dem 04.03.2000, gibt es bereits zahlreiche Teilnahmemeldungen.

Da diese Veranstaltung wieder zu einem Kulturhöhepunkt unserer Stadt werden soll, rufen wir alle Interessenten auf, sich unter dem Motto:

*„Ooch im nächsten Fahntausend-, wie soll's anensch sein ...
feier mer Fasching“
Apolle - Hinein!!“*

in den großen Faschingsumzug einzureihen.



Auch der XIV. Faschingsumzug wird sich, wie in den letzten Jahren, ab 13.00 Uhr durch die Innenstadt zum Marktplatz bewegen.

Die notwendigen Informationen erhalten alle Teilnehmer von Klaus-Dieter Weilepp, Telefon (03644) 562338.

Um kurzfristige Meldungen wird gebeten!

Apolle hinein!

Am Sonntag, dem 05.03.2000, findet der Rentnersauer und am Dienstag, dem 07.03.2000, der Kindersauer, jeweils in der Stadthalle, statt. Der Beginn beider Veranstaltungen wird noch bekanntgegeben.

gez. Faschings-Regionalverein-Apolda e.V.

Deutsches Aussätzigen-Hilfswerk e.V.
German Leprosy Relief Association

Gemeinsam für mehr Menschlichkeit Aufruf des Deutschen Aussätzigen-Hilfswerkes (DAHW) zum Welt-Lepra-Tag am Sonntag, dem 30. Januar 2000

Die Welt wächst zusammen. Die Globalisierung der Wirtschaft schreitet voran. Geldströme fließen per Mausclick in die ganze Welt. Länder werden als mehr oder weniger attraktive „Wirtschaftsstandorte“ definiert. Die Menschen und die Menschlichkeit bleiben dabei zu oft auf der Strecke.

In der UN-Charta der Menschenrechte ist das Grundrecht eines jeden Menschen auf Gesundheit festgeschrieben. Dieses Recht wird leider für die Kranken und Armen in den Ländern der sogenannten Dritten Welt nicht eingelöst.

Zum Welt-Lepra-Tag am Sonntag, dem 30. Januar 2000, ruft das Deutsche Aussätzigen-Hilfswerk (DAHW) dazu auf, gemeinsam für mehr Menschlichkeit einzutreten.

Lepra gehört zu den „Krankheiten der Armut“. Sie gedeiht besonders dort, wo Hunger, Elend und katastrophale Lebensbedingungen herrschen. Durch die medizinische Hilfe des DAHW können die Kranken geheilt werden, und mit Unterstützung zur sozialen Wiedereingliederung erhalten sie die Chance auf ein menschenwürdiges Leben.

Der Aufruf der DAHW richtet sich an Menschen, die nicht alles nur durch die Brille wirtschaftlichen Nutzens sehen wollen, sondern aus Solidarität bereit sind, sich für die Ärmsten der Armen einzusetzen.

Unter dem Motto „Gemeinsam für Menschlichkeit“ appelliert das DAHW auch an die Politiker hier in Deutschland, in der Armut vieler Länder weiterhin eine Herausforderung für politisches, wirtschaftliches und gesellschaftliches Handeln zu sehen. Die Aussätzigen, Kranken und Armen dieser Welt warten auf dieses Zeichen.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit des Deutschen Aussätzigen-Hilfswerkes, damit Leprakranke geheilt werden können und eine Zukunftsperspektive erhalten.

Spendenkonto des Deutschen Aussätzigen-Hilfswerkes e.V. (DAHW), **Konto-Nr. 9696 BLZ 790 50000** bei der Städtischen Sparkasse Würzburg.



Der Tierschutzverein Apolda

wünscht allen Mitgliedern und Tierfreunden ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Er dankt herzlich für die im Jahre 1999 geleisteten Geld- und Sachspenden, insbesondere der

- Bäckerei Rupp-Planz GmbH,
- Bäckerei Beck,
- Bäckerei Ullmann,
- BASU Heimtierspezialitäten GmbH,
- Flachglasveredlung Nißler,
- Apotheke am Darrplatz und
- der Volksbank Apolda e. G..

Unser besonderer Dank gilt Frau Krall und Frau Zeunert für ihre tägliche Arbeit im Tiergehege am Friedenstein sowie Herrn Zinke, Herrn Zeunert und Herrn Döhler für die tatkräftige Hilfe.

Nicht zuletzt danken wir den Menschen in unserer Stadt, die notleidenden Tieren helfen. Stellvertretend nennen wir Frau Bittner, Frau Diefenbacher, Herrn Feuerstein, Frau Hollstein, Frau Kuck, Frau Pell, Frau Reineck, Frau Schleicher, Frau Schulz und Herrn Diederich, Herrn Walter und Frau Weber.

Der Vorstand des Tierschutzvereins

Vereinsnachrichten

Apoldaer Kulturverein e.V.

Rechtzeitig zum Jahresausklang gab der Kulturverein die neue Ausgabe der Jahresschrift „Apoldaer Heimat“ heraus. Auch im 17. Jahrgang werden wieder verschiedene Themen der Apoldaer Regionalgeschichte dargestellt. Eine Zeichnung des früheren Lyzeums, der heutigen Grundschule „Am Schötener Grund“, zielt diesmal den Umschlag der Publikation.

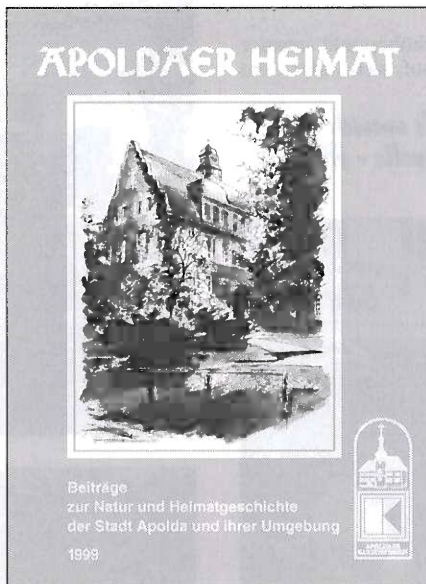
An die Geschichte des Lyzeums, der höheren Mädchenschule, erinnert ein Artikel von Herrn Dr. Ullmann. Genau vor 85 Jahren, in der Weihnachtszeit 1914, wurde übrigens das schöne Schulgebäude am Schötener Grund bauseitig fertiggestellt.

In einem anderen Beitrag wird an die Ausstellung „Feininger im Weimarer Land“ erinnert, die im Jahre 1999 über 23.000 Besucher in das Kunsthaus in der Bahnhofstraße führte. Der Maler Lyonel Feininger kam im Juni 1913 auch nach Apolda und Zottelstedt, zeichnete den Viadukt und den Seierturm.

Zwischen dem Postamt und dem Kunsthaus an der Bahnhofstraße befindet sich seit Jahrzehnten ein Parkplatz. Das sich an dieser Stelle einst ein großes, staatliches Gebäude befunden hat, weiß nicht jeder Apoldaer. In dem Artikel über das „Christophsche Haus“ wird von M. Toegl und M. Dirnheim der Geschichte dieses Grundstücks nachgegangen. Das Stadtarchiv stellte dankenswerterweise Fotografien des nicht mehr existenten Gebäudes zur Verfügung.

Der Beginn des Krankenhausneubaus im Jahre 1999 war T. Bahr Veranlassung, auf frühere, nicht realisierte Projekte zum Neubau eines Krankenhauses in Apolda hinzuweisen. Immerhin gab es schon in den 20er Jahren Ge-

Apoldaer Heimat 1999



danken an einen solchen Neubau. 1947/48 haben 114 Architekturbüros im Rahmen eines Wettbewerbes einen Entwurf zu dieser Aufgabenstellung eingereicht. Die besten Entwürfe wurden mit Preisen ausgezeichnet, allerdings wurde keiner von ihnen realisiert.

E. Fauer berichtet über Glockenspiele in Apolda, nachdem im Juli 1999 am Stadthaus ein Glockenspiel installiert wurde. Diesem Beitrag ist auch eine Zeichnung beigelegt, die einen Eindruck vermittelt, wie der in den 80er Jahren projektierte Glockenturm im Schloßgelände eingeordnet werden sollte.

J. Mötsch informiert über das etwa 300 Jahre in Kapellendorf bestehende Kloster. Über dieses Thema sind bislang nur sehr wenige Veröffentlichungen erfolgt. Als in der Apoldaer Teichgasse bei Bauarbeiten ein altes Buch im Lehm gefunden wurde, hat Herr Dr. Koch festgestellt, daß es sich dabei um ein Steuerbuch aus der Zeit von 1700 bis 1779 handele. In diesem Buch wurden jahrzehntelang alle Steuerzahlungen einer Frau Werner vermerkt. Wie dem Beitrag von Dr. Koch in der Apoldaer Heimat zu entnehmen ist, wurden die Steuern in manchen Jahren auf den sechzehnten Teil eines Pfennigs genau gerechnet.

G. Wild stellt die Gründung der Stiftung Carolinenheim vor. Das Carolinenheim wurde vor mehr als 90 Jahren errichtet. Es war damals für Pflegebedürftige aus dem ganzen Großherzogtum vorgesehen und bei der Wahl des Standortes standen neben Apolda u.a. auch Jena, Buttstädt und Bad Berka zur Debatte.

Die in Apolda hergestellten Kraftfahrzeuge sieht man heute hin und wieder noch bei Veteranen-Rallys. Aber auch in Museen zwischen Oslo und Muhlhouse (Frankreich) findet man derartige Fahrzeuge, wie H.-J. Reich berichtet.

Schließlich erinnert Dr. Peterlein an den Maler, Schriftsteller und Dichter Ernst Förster, der im Jahre 1800 im Pfarrhaus in Münchengosserstädt geboren wurde.

Die „Apoldaer Heimat“ ist in der Apolda-Information, bei „Wort & Werk“ und im Museum erhältlich.

gez. Dr. Thomas Bahr

URANIA Ladesverband Thüringen e.V. Außenstelle Apolda
 Ackerwand 15, 99510 Apolda
 Telefon (03644) 559115

Trauerseminar

„Wenn der Mensch den Menschen braucht!“

Am 20.01.2000, 14.00 Uhr, wird in der Stegmannstraße 9 in Form eines Seminars in einem geschützten Rahmen die Möglichkeit zur intensiven Auseinandersetzung mit der Trauer-, Abschieds- und Verlustproblematik gegeben. Mit dem Tod des anderen leben zu lernen, ist das Ziel dieses Trauerweges.

Auf Wunsch können nach Absprache vorherige Einzelgespräche wahrgenommen werden. Voraussetzung für die Teilnahme an dem Trauerseminar ist die Bereitschaft, sich auf die

eigene Trauer einzulassen und dabei neue, ungewohnte Wege zu gehen.

Das Trauerseminar von Frau Klopffleisch, Dipl.-Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin, versteht sich als einfühlsam gestaltete Hilfe für Betroffene zur Auseinandersetzung mit ihrer Trauer sowie als praktischer Ratgeber für alle, die in der professionellen und ehrenamtlichen Beratungsarbeit mit Trauernden stehen.

Anmeldungen siehe unten.

Seniorenakademie 1999/2000

- Napoleon in Thüringen -

Mit Napoleon als Person und seinen Widersprüchen macht Sie Frau Schmidt bekannt.

Sie berichtet über die entscheidende Schlacht in Thüringen bis zu seinem einsamen und unrühmlichen Tod.

Die Veranstaltung der Seniorenakademie findet am **3. Februar 2000, 15.00 Uhr, in Apolda, Ackerwand 15 bei ECOM-Seminaren** statt.

Anmeldungen bitte montags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr im URANIA-Büro in Apolda, Ackerwand 15. Telefonische Nachfragen (auch terminliche Vereinbarungen) unter (03644) 559115.



Kreisvolkshochschule
 Weimarer Land
 99510 Apolda, Bachstraße 11
 Telefon (03644) 554841
 Telefax (03644) 554844

Diätberatung statt Diätfrust - Vortrag an der Kreisvolkshochschule Weimarer Land

Wunderpillen, Blitzdiäten verschiedenster Art zum Zwecke einer Gewichtsreduzierung sind in aller Munde.

Eine langfristige Gewichtsreduktion kann man damit meist nicht erreichen.

In diesem Vortrag erläutert die Referentin, Frau Rodner (Dipl. Apothekerin), wie man sowohl seine Ernährungsgewohnheiten als auch die Ernährung bewußt und vernünftig umstellen kann.

Der Vortrag findet am Mittwoch, dem 19. Januar 2000, um 17.00 Uhr, im Saal der Kreisvolkshochschule Weimarer Land, Apolda, Bachstraße 11, statt.

Anmeldungen werden ab sofort persönlich oder telefonisch (Telefon 03644/554841) in der Hauptgeschäftsstelle Apolda entgegengenommen.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Die Stadtverwaltung Apolda bietet folgende Hausgrundstücke zum Verkauf:

1. Ackerwand 8

Grundstücksgröße: 142 m²
 Nutzfläche: ca. 196 m²
 Baujahr: um 1883
 Lage: erweiterter Innenstadtbereich
 Nutzungsmöglichkeit: Wohnungen
 Sonstiges: Dreigeschossiges Wohnhaus mit Steildach, teilunterkellert; Hofgebäude; drei Wohnungen, alle leerstehend; sanierungs- und modernisierungsbedürftig
 Preisorientierung: 80.000,- DM

2. Ackerwand 25

Grundstücksgröße: 219 m²
 Nutzfläche: ca. 216 m²
 Baujahr: vor 1885
 Lage: erweiterter Innenstadtbereich
 Nutzungsmöglichkeit: Wohnungen
 Sonstiges: Zweigeschossiges Wohnhaus mit ausgebautem Steildach; Zwerchgiebel, unterkellert; zweigeschossiges Seitengebäude; drei Wohnungen, alle leerstehend; sanierungs- und modernisierungsbedürftig
 Preisorientierung: 50.000,- DM

3. Kanoldstraße 11

Grundstücksgröße: 179 m²
 Nutzfläche: ca. 194 m²
 Baujahr: um 1885
 Lage: erweiterter Innenstadtbereich
 Nutzungsmöglichkeit: Wohnungen
 Sonstiges: Zweigeschossiges Wohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoß, teilunterkellert; Seitengebäude; drei Wohnungen, davon zwei vermietet; sanierungs- und modernisierungsbedürftig
 Preisorientierung: 50.000,- DM

4. Eduardstraße 1

Grundstücksgröße: 441 m²
 Nutzfläche: ca. 168 m²
 Baujahr: um 1880
 Lage: Innenstadtbereich
 Nutzungsmöglichkeit: Wohnungen
 Sonstiges: Dreigeschossiges Wohnhaus mit Steildach, teilunterkellert; Seitengebäude; drei Wohnungen, davon zwei leerstehend; sanierungs- und modernisierungsbedürftig
 Preisorientierung: 60.000,- DM

5. Wielandstraße 5

Grundstücksgröße: 304 m²
 Nutzfläche: ca. 217 m²
 Baujahr: um 1890
 Lage: erweiterter Innenstadtbereich
 Nutzungsmöglichkeit: Wohnungen
 Sonstiges: Dreigeschossiges Wohnhaus, teilunterkellert; zwei Wohnungen, alle leerstehend; sehr sanierungs- und modernisierungsbedürftig; zwei Garagen auf dem Grundstück in Fremdeigentum
 Preisorientierung: 42.000,- DM

Für Inhalt und Richtigkeit der Anzeige wird jede Haftung ausgeschlossen. Kaufinteressenten reichen bitte schriftlich ihr Gebot mit einer Kaufpreisangabe an die **Stadtverwaltung Apolda, Liegenschaftsamt, Bachstraße 11, 99510 Apolda**, ein. Die Stadt Apolda ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Ein vorzeitiger Verkauf ist jederzeit möglich. Besichtigungen der Hausgrundstücke sind vor Abgabe des Gebotes möglich. Mit Abgabe des Gebotes ist eine Kautions in Höhe von 150,- DM zu hinterlegen. Sie wird zurückgezahlt, wenn die entscheidungsbefugten Gremien des Stadtrates von Apolda das jeweilige Gebot nicht angenommen haben. Zur Beantwortung von Fragen stehen Mitarbeiter des Liegenschaftsamtes unter Telefon (03644) 650-455 oder 650-453 zur Verfügung.
 gez. **Dr. U. Burghoff** (2. Beigeordneter/Finanzdezernent)

Sprechzeiten der Schiedsstellen

25.01.2000 Schiedsstelle Apolda-Süd	27.06.2000 Schiedsstelle Apolda-Nord
08.02.2000 Schiedsstelle Apolda-Nord	11.07.2000 Schiedsstelle Apolda-Süd
22.02.2000 Schiedsstelle Apolda-Süd	25.07.2000 Schiedsstelle Apolda-Nord
07.03.2000 Schiedsstelle Apolda-Nord	08.08.2000 Schiedsstelle Apolda-Süd
21.03.2000 Schiedsstelle Apolda-Süd	22.08.2000 Schiedsstelle Apolda-Nord
04.04.2000 Schiedsstelle Apolda-Nord	05.09.2000 Schiedsstelle Apolda-Süd
18.04.2000 Schiedsstelle Apolda-Süd	19.09.2000 Schiedsstelle Apolda-Nord
02.05.2000 Schiedsstelle Apolda-Nord	17.10.2000 Schiedsstelle Apolda-Süd
16.05.2000 Schiedsstelle Apolda-Süd	14.11.2000 Schiedsstelle Apolda-Nord
30.05.2000 Schiedsstelle Apolda-Nord	28.11.2000 Schiedsstelle Apolda-Süd
13.06.2000 Schiedsstelle Apolda-Süd	12.12.2000 Schiedsstelle Apolda-Nord

Die Sprechstunden finden jeweils dienstags von 17-18 Uhr im Stadthaus, Zimmer 28, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, statt. Änderungen vorbehalten
 gez. **Dornheim**/Schiedsfrau

Sondernutzung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze

Aus gegebenem Anlaß wird nochmals auf die im Amtsblatt 01/98 veröffentlichte „Satzung über Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Stadt Apolda und ihrer Ortsteile“ (Sondernutzungssatzung) hingewiesen. Insbesondere ist zu beachten, daß das Aufstellen von Gerüsten und Containern bzw. das Ablagern von Baumaterial auf Gehwegen und Fahrbahnen eine Sondernutzung darstellt und somit vom Rechts- und Ordnungsamt einer Genehmigung bedarf. Ein entsprechender Antrag ist 14 Tage vor Beginn der Sondernutzung zu stellen. In den Ortschaften können die Anträge bei den Ortsbürgermeistern zu den jeweiligen Sprechzeiten abgeholt werden.

Nicht genehmigte Sondernutzungen können mit Verwarngeld oder einer Ordnungswidrigkeitsanzeige geahndet werden.

gez. **Michael Müller**/Bürgermeister

Amtlicher Teil: Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibung-§ 17 Nr. 1 VOB/A

Die Stadt Apolda schreibt Arbeiten zur

Sanierung des Apoldaer Rathauses (2. Bauabschnitt) aus:

- a) **Auftraggeber:** Stadt Apolda
Markt 1, 99510 Apolda
Tel.: 03644/650-0
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
- c) **Gegenstand der Ausschreibung:** Sanierung des Apoldaer Rathauses, 2. BA - Seitenflügel Schleiergasse
- d) **Ort der Ausführung:** Rathaus Apolda,
Markt 1/Schleiergasse
99510 Apolda
- e) **Umfang/Merkmale der baulichen Anlage:**
- Altbau, Baujahr 1867/68, Rathauskomplex unter Denkmalschutz
 - öffentliches Gebäude mit entsprechenden Verkehrsflächen, Büro- und Abstellräumen
 - Keller, Erd-, Ober und Dachgeschoß
 - Nettogrundrißfläche 2. BA: 782 m²
- f) Dabei fallen hauptsächlich folgende Leistungen an:
- Los 04 Innentüren**
- 35 Stück, z.T. Schall- und Brandschutztüren, Objektüren
- Los 05 Fassadenarbeiten**
- Gerüstbauarbeiten ca. 620 m²
 - Stuckarbeiten/Reinigung und Ausbesserung ca. 150 m² Ansichtsfläche
 - Sanierputz, ca. 80 m²
 - Fassadenvollwärmeschutz, Mineralwolle ca. 440 m²
 - Außenanstrich ca. 660 m²
 - Anti-Graffiti-System in Teilbereichen ca. 130 m²
 - Aufarbeitung Natursteingewände und -gesimse
- Eine gewerkweise Vergabe behält sich der Auftraggeber vor.
- h) **Ausführungsfrist - Baubeginn:** 20.03.2000
Fertigstellung 2. Bauabschnitt: Juli 2000
- i) **Abholung (nur nach telefonischer Vorbestellung) oder Anforderung der Ausschreibungsunterlagen bei:**
Stadtverwaltung Apolda
Baudézernat/Bauverwaltung
Am Stadthaus 1
99510 Apolda,
Tel.: 03644/650256
Termin: ab 03.02.2000, 14.00 Uhr
- j) **Kostenbeitrag incl. MwSt:** Los 04 - 15,00 DM
Los 05 - 15,00 DM
(wird nicht zurückerstattet)
- Zahlungsmodalitäten:** - bar bei Abholung,
- bei Postversand zusätzlich 5,00 DM,
Verrechnungsscheck
- k) Die Angebote sind bis zum Submissionszeitpunkt in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Rathaus Apolda, 2. BA, Los Nr. ...“ bei unter i) genannter Stelle abzugeben.
- l) **Die Angebote sind zu richten an:** siehe i)
- m) **Die Angebote sind abzufassen in:** deutsch
- n) Bei der Submission sind nur Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.
- o) **Submission:**
Termin: 17.02.2000
Zeit: Los 04 - 9.00 Uhr
Los 05 - 9.30 Uhr
Örtlichkeit: Stadtverwaltung Apolda, Raum 35
Am Stadthaus 1, 99510 Apolda
- p) **Geforderte Sicherheiten:**
Die Vertragserfüllungsbürgschaft beträgt 5% in Höhe der Auftragssumme einschließlich der Nachträge je Los.
Die Gewährleistungsbürgschaft beträgt 3% in Höhe der Auftragssumme einschließlich der Nachträge je Los.
Der Antragsteller hat eine Bescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft und einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung vorzulegen.
- q) **Zahlungsbedingungen** gemäß Verdingungsunterlagen
- r) **Rechtsform von Bietergemeinschaften:**
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) **Geforderte Eignungsnachweise:**
Die Fachkunde, Leistungsfähigkeit sowie Eintragung in das Berufsregister sind nach VOB/A § 8 Nr. 3 (1) a-g mit der Abgabe des Angebotes nachzuweisen. Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, müssen eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorlegen. Bei Vergabe einzelner Bauleistungen an Nachauftragnehmer sind diese zu nennen und deren Eignung auf Verlangen nachzuweisen.
- t) **Zuschlagsbindefrist endet am** 31.03.2000
- v) **Nachprüfstelle gemäß VOB/A § 31:**
Landratsamt Weimarer Land
Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda
Tel.: 03644/540-0
- Die Vergabe erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung der Fördermittel.
- Telefonische Vorbestellung der Ausschreibungsunterlagen bei unter i) genannter Stelle
- gez. P. Richter** (1. Beigeordneter/Baudezernent)

Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb

Die Stadtverwaltung Apolda schreibt

Gartenbauarbeiten

nach VOB für die Frühjahrs- und Sommerbepflanzung der Pflanzschalen im Stadtgebiet von Apolda zur

- Bepflanzung und Pflege von 10 Stück Pflanzschalen mit ca. 6,5 m² Wechselbepflanzung
- Pflege von 38 Stück Pflanzschalen mit ca. 32 m² Dauer- und Staudenbepflanzung

für den Zeitraum vom 10.04.2000 bis zum 30.10.2000 aus.

Anträge auf Teilnahme am Wettbewerb sind schriftlich bis zum 04.02.2000 bei der **Stadtverwaltung Apolda, Sachgebiet Stadtgrün/Stadtökologie, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda**, zu stellen.

gez. **P. Richter** (1. Beigeordneter-Baudezernent)

Wieder Wochenmarkt

Ab Mittwoch,
dem 19. Januar 2000,
findet wieder, wie gewohnt,
mittwochs und freitags
der Apoldaer Wochenmarkt
auf dem Marktplatz statt.

gez. **Michael Müller**
Bürgermeister

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Räum- und Streupflicht-Erinnerung

Aufgrund der derzeitigen Jahreszeit und der damit zu erwartenden Witterungsverhältnissen werden alle Hauseigentümer und Verwalter an die Bestimmungen in der Reinigungssatzung der Stadt Apolda zur Räum- und Streupflicht erinnert, um keine Ordnungswidrigkeitenverfahren einleiten zu müssen.

gez. Michael Müller/Bürgermeister

Kassierung der Nutzungsgebühren für den bewachten Parkplatz am Bismarckturm, 1. Halbjahr 2000

im Januar			im Mai		
Mittwoch	26.01.2000	16.00 - 20.00 Uhr	Mittwoch	24.05.2000	16.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag	27.01.2000	18.30 - 21.30 Uhr	Donnerstag	25.05.2000	18.30 - 21.30 Uhr
im Februar			im Juni		
Mittwoch	23.02.2000	16.00 - 20.00 Uhr	Mittwoch	28.06.2000	16.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag	24.02.2000	18.30 - 21.30 Uhr	Donnerstag	29.06.2000	18.30 - 21.30 Uhr
im März			Darüber hinaus können ständig zu den Sprechzeiten im Rechts- und Ordnungsamt (August-Bebel-Straße 4, Zimmer 11) Parkkarten verlängert und neue Karten erworben werden.		
Mittwoch	29.03.2000	16.00 - 20.00 Uhr			
Donnerstag	30.03.2000	18.30 - 21.30 Uhr			
im April			gez. Michael Müller/Bürgermeister		
Mittwoch	26.04.2000	16.00 - 20.00 Uhr			
Donnerstag	27.04.2000	18.30 - 21.30 Uhr			

-Anzeige-

Öffentliche Ausschreibung (§ 17 Nr. 1 VOB/A)

Auftraggeber: Herr Mario Bartholomes und Frau Nicole Köditz
Königstraße 2, 99510 Apolda

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

Gegenstand der Ausschreibung:
Modernisierung und Ausbau Wohnhaus, Zwischenbau und Nebengebäude,
Jahnplatz 7, 99510 Apolda

Ort der Ausführung: Jahnplatz 7, 99510 Apolda

Art und Merkmale der baulichen Anlage:

- Altbau
- Wohnhaus, Zwischenbau und Nebengebäude mit 2 Wohnungen im Sanierungsgebiet von Apolda

Art und Umfang der Leistung:

- Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten
- Maurer-, Beton-, Trockenbau- und Putzarbeiten
- Heizung- und Sanitärinstallation
- Fenster und Türen

Ausführungszeitraum: Februar 2000 - Juli 2000

Abholung (nur bei telefonischer Vorbestellung)

Ingenieurbüro Wöckel, Bahnhofstraße 65, 99510 Apolda, Funktelefon: (0171) 9049956

Kostenbeitrag: 15,00 DM incl. MWSt. pro Ausschreibung für jedes Gewerk
(Kostenbeitrag wird nicht zurückerstattet)

Zahlungsmodalitäten: bar bei Abholung

Die Angebote sind bis zur Submission in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: **Modernisierung und Ausbau Jahnplatz 7, 99510 Apolda beim Ingenieurbüro Wöckel, Bahnhofstraße 65, 99510 Apolda**, abzugeben.

Die Angebote sind zu richten an: Ingenieurbüro Wöckel, Bahnhofstraße 65, 99510 Apolda

Die Angebote sind abzufassen in: deutsch

Bei der Submission sind nur Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Submission: Termin: 01.02.2000

Zeit:	Zimmererarbeiten:	10.00 Uhr
	Dachdeckerarbeiten:	10.30 Uhr
	Maurer-, Beton-, Trockenbau und Putzarbeiten:	11.00 Uhr
	Heizung- und Sanitärinstallation:	11.30 Uhr
	Fenster und Türen:	13.00 Uhr

Örtlichkeit: Ingenieurbüro Wöckel, Bahnhofstraße 65, 99510 Apolda

Zuschlagsbindfrist: diese endet am 30.06.2000

Geforderte Nachweise: nach VOB/A § 8 Nr. 3 und nach § 150 der Gewerbeordnung. Bei Vergabe einzelner Bauleistungen an Nachauftragnehmer sind diese zu nennen und deren Eignung ist auf Verlangen nachzuweisen.

gez. Mario Bartholomes und Nicole Köditz

Thommy's Partyservice

> jederzeit

- warme Speisen
- kalte Platten
- gemischte Buffets
- Geschirrvleih

> **Anlieferung frei Haus**
(ab 50,00 DM Bestellwert)



Vorbestellungen erforderlich!
Telefon (03644) 55 07 95

Thommy's Imbiß und Partyservice GmbH
Utenbacher Grund 125a • 99510 Apolda



Hansjörg Gleim

staatl. gepr. Augenoptikermeister

Bahnhofstraße 30 • 99510 Apolda
Telefon/Fax 03644 / 563484

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

BRILLEN & KONTAKTLINSEN



GRUPPENREISE IN DIE USA

Flug Frankfurt/Rapid City, Transfer zum Hotel, deutschspr. Reisebegleitung, Unterbringung im Hotel Radisson Rapid City, Abendessen im Deadwood Saloon #10, Amerik. Frühstück, Ausflüge zum Custer State NP, Badlands NP & Mount Rushmore

Termin: 14. - 21. Oktober 2000

Anmeldeschluß 30.3.2000

p.P. /DZ DM 2559,-

EZ-Zuschlag 700,- DM. Inkl. aller Steuern und Gebühren.



EIN UNTERNEHMEN DES OTTO VERSAND.

Apolda: Straße des Friedens • in der „Marktpassage“ • Tel. 03644/5 05 60

Im Amtsblatt können auch Sie werben!

Rufen Sie uns an:

650 - 161

Wach- und Sicherheitsdienste Apolda Rodner & Co. GmbH

Bewachungen aller Art
Detektei
24 Stunden besetzte Alarmmeldezentrale
Kurierdienste
Hausmeister- und Winterdienste



Ihr Partner in Sachen Sicherheit!

Büro:
Utenbacher Straße 64
99510 Apolda
Telefon: (03644) 55 58 15
Telefax: (03644) 55 58 16

BRÄUNUNGSSTUDIO
Apolda
Jenaer Str. 2
Telefon (0 36 44) 55 11 00
Mo-Fr 9-21 Uhr, Sa 10-21 Uhr

Achtung!!!
neues Solarium
im Bräunungsstudio.
AVANTGARDE
der neuste Spitzenbräuner von
Ergoline



NEU • NEU • NEU • NEU
Winterschlußverkauf
in der Teppichwelt Rannstedt

Das lose Verlegen kostet
keinen Pfennig mehr.*

Wir bieten Ihnen:
Teppichboden - PVC - Wandbeläge
Läufer - Tapeten - Farben - Lacke
Lasuren - Teppiche - Werkzeuge
Gardinenzubehör - Glühbirnen
Deckenplatten - Batterien
Tischdecken - Kleber
Bettumrandungen - und vieles mehr.

Teppichwelt - Rannstedt
Dorfstraße 47 - 99518 Rannstedt
Telefon 03 64 63 / 4 02 59

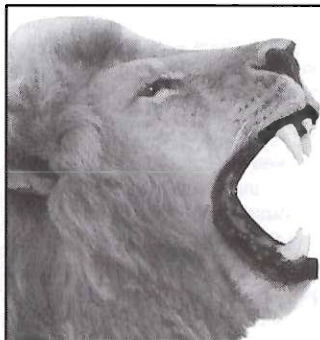
* Zuschnitt und trocken verlegen

Neue Videopassbilder

Auswählen • Gleich mitnehmen • Nachbestellen

FOTO - STEIN

Am Brückenborn 4, 99510 Apolda, Tel. (0 36 44) 56 32 88



Baugeld ab 6,25%

**Sichern Sie sich feste
Raten für rund 18 Jahre!**

Rufen Sie gleich an:
Andreas Schöppe
Bezirksleiter
Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 38
99510 Apolda
Telefon: (0 36 44) 55 87 00
Funk: (01 71) 7 11 84 07

* Vorausdarlehen, fest bis Zuteilung, Ablösung durch einen Bausparvertrag. Effektiver Jahreszins 6,6% (Konditionen freibleibend). Das Zinsbeispiel gilt für ein Darlehen von 100.000 DM. Effektiver Jahreszins des Bauspardarlehens nach Zuteilung 6,31%.

**Leonberger
Bausparkasse**

SÜDAFRIKA

GÜNSTIG WIE NIE!

z.B. 10 Tage p.P.,
DZ schon ab **DM 1.995,-**



REISE | LAND

EIN UNTERNEHMEN DES OTTO VERSAND.

Apolda: Straße des Friedens · in der „Marktpassage“ · Tel. 036 44/5 05 60

**Wenn's um Ihre
Füße geht...**

**Orthopädieschuhtechnik
Hoppe**

Ihr Meisterbetrieb



99510 Apolda · Rosa-Luxemburg-Straße 13 · Telefon 03644 / 563684

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag 8.00 - 16.00 Uhr

Dienstag - Donnerstag 8.00 - 15.30 Uhr · Freitag 8.00 - 12.00 Uhr (oder nach Absprache)

Wir fertigen: ● Orthopäd. Maßschuhe und -einlagen
● Zurichtungen an Konfektionsschuhen

Wir führen:

BIRKENSTOCK®
Made in Germany · Tradition seit 1774

● Alles von

Wir versorgen den diabetischen Fuß durch:

- spezielle orthopädische Maßschuhe
- diabetes adaptierte Fußbettungen
- Verband- und Therapieschuhe

Wir reparieren: ● Schuhe aller Art!